

Der Oberstudiendirektor

An die Eltern unserer Schülerinnen  
und Schüler

Datum: 21.12.2021

## Weihnachtsbrief 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde des GymKro !

Viele von euch und Ihnen mögen in den vergangenen Monaten fast ungläubig in das ständig ungefüllte E-Mail-Postfach geschaut haben, war es doch in den eineinhalb Jahren zuvor schon fast zur Gewohnheit geworden, spätestens alle zwei Wochen den pandemischen Lagebericht aus den GymKro-Hallen zu erhalten. Relativ häufig habe ich kommuniziert, dass für mich diese Lageberichte keine Belastung waren/sind, sondern inmitten einer durchaus anspruchsvollen Zeit Gelegenheit boten, Sie - manchmal auch augenzwinkernd ironisch – über die aktuelle Entwicklung auf dem Laufenden zu halten. Insoweit müsste mir eigentlich das literarische Herz bluten, weil ich in den vergangenen Wochen zu diesen aktuellen Berichten nur sehr wenig Anlass hatte. Und doch ist es vollkommen anders: die Berichte des vergangenen Jahres bildeten ja immer auch eine Realität ab, die für jedes Mitglied der GymKro-Familie mit enormen Einschränkungen und Anstrengungen verbunden war und viele von uns und vor allem auch Ihnen an den Rand des Leistbaren gebracht hat. Und so bin ich mit dem Blick zurück wirklich mehr als glücklich, mich in den zurückliegenden 5 Monaten nur ganz sporadisch an die gesamte Schulgemeinschaft gewendet haben zu müssen.

Trotz der nach wie vor sehr problematischen Rahmenbedingungen – ich erspare Ihnen jetzt hinlänglich bekannte Einzelheiten – ist uns eines in den vergangenen Monaten geglückt: wir haben vom ersten Tag des Schuljahres bis zur letzten Kalenderwoche ohne signifikante Einschränkung unterrichten können ! Dabei vernachlässige ich bewusst die ständig durchzuführenden Tests und das Tragen der Masken über nahezu den gesamten Zeitraum: entscheidend war, dass wir in den zurückliegenden Monaten wieder in den Modus zurückschalten konnten, den wir alle am besten beherrschen: Wir alle haben Schule wieder so erlebt, wie wir sie uns fast 18 Monate ersehnt haben. Dass dieses Zurück zur weitgehenden Normalität für viele Lehrkräfte, aber

Der Oberstudiendirektor

natürlich auch für viele unserer Schülerinnen und Schüler mit Ecken und Kanten verbunden war und dass nicht immer alles so glatt lief, wie man es sich vielleicht erhoffte, ist sicherlich zu konstatieren – am Ende bleibt aber der Eindruck, dass jeder auch noch so gute Distanzunterricht die „Live-Version“ niemals wird ersetzen können. Dass wir dabei immer noch mit Einschränkungen konfrontiert sind und uns in unseren Aktivitäten noch nicht ganz so ungezwungen bewegen können, können und müssen wir hinnehmen – die Freude über die Möglichkeit, mit unseren Schülerinnen und Schülern arbeiten zu können, überwiegt doch viel zu sehr.

Wir haben in den vergangenen Monaten immer versucht, mit Augenmaß zu handeln, wenn es darum ging, im Rahmen der Bestimmungen auch außerunterrichtlich Aktivitäten zu planen und durchzuführen. So konnten nicht nur Wandertage, sondern auch fast alle Klassen- und Studienfahrten – wie geplant – durchgeführt werden, auch wenn wir Schulleitungsmitglieder gerade in der Woche der Studienfahrten durchaus etwas angespannter waren. Letztlich hat aber alles hervorragend geklappt, und dies ist zum einen der sehr umsichtigen Vorgehensweise meiner Kolleginnen und Kollegen, in besonderem Maße aber auch unseren Schülerinnen und Schülern zu verdanken, die sich ihrer großen Verantwortung immer mehr als bewusst waren und sich hervorragend an alle Abmachungen gehalten haben.

Auch technisch hat sich im Herbst manches im Schulgebäude getan, und wir sind froh, dass inzwischen die ersten 14 sog. interaktiven Displays in den Klassenräumen angebracht sind und auch schon ihre ersten Einsatzzeiten hinter sich gebracht haben. Hier hoffen wir, in den nächsten Monaten unseren Bestand weiter zu erhöhen, unser Ziel ist es, im kommenden Jahr alle Klassenräume mit identischen Displays auszustatten. Hier geht ein großer Dank an die Gemeinde, die immer versucht, uns im Rahmen des Möglichen zu unterstützen.

Vor wenigen Tagen haben die Schulleiterinnen und Schulleiter der Kieler Gymnasien und der „Anrainergymnasien“ beschlossen, auch im laufenden Schuljahr auf die traditionell sehr gut besuchten Info-Abende und die „Tage der offenen Tür“ zu verzichten. Dieser Beschluss war für uns alternativlos, dennoch bedauern wir diese Tatsache natürlich, bieten doch diese beiden Tage im Februar immer eine willkommene Gelegenheit, unsere tolle Schule unseren künftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern zu präsentieren. Dass diese Entscheidung auch für die gesamte Schulgemeinschaft Konsequenzen hat, mag

Der Oberstudiendirektor

überraschen, wirkt sich jedoch auf unsere geplanten Kurzferien im Februar aus: da der 12.02.2022 als „Tag der offenen Tür“ nicht stattfindet, ändert sich auch der Ablauf der Folgewoche, die jetzt folgendermaßen aussieht:

Montag, 14.02.,	Unterricht nach Plan
Dienstag, 15.02.	Unterricht nach Plan, nachmittags/abends Elternsprechtag
Mittwoch, 16.02.	Unterricht nach Plan
Donnerstag, 17.02.	beweglicher Ferientag
Freitag, 18.02.	beweglicher Ferientag

Stellen Sie bitte Ihre privaten Planungen auf diese Veränderung ein, der entscheidende Unterschied zum Ursprungsplan besteht darin, dass jetzt am Mittwoch, 16.02., Unterricht nach Plan stattfindet.

Liebe Eltern, ein weiteres Mal möchte ich mich auch bei Ihnen für die Unterstützung bedanken, die Sie nicht nur Ihren Kindern, sondern auch uns in unserer Arbeit in der zurückliegenden Zeit haben zukommen lassen. Gerade in diesen Zeiten ist Ihre Unterstützung und die damit verbundene Kooperation für uns von ganz großer Bedeutung.

Der Blick in die pandemische Kristallkugel am heutigen Tag zaubert mir wieder einmal Fragezeichen auf die Stirn: nur schwer absehbar ist im Moment, ob wir auch in den nächsten Monaten unter den gleichen Bedingungen werden arbeiten können – oder wirkt sich die noch schwer zu fassende Omikron-Variante doch noch stärker auf uns aus als erwartet? Bislang waren die Folgewirkungen für uns noch wirklich überschaubar, auch wenn wir kurz vor den Ferien erstmals eine Klasse als Vorsichtsmaßnahme in die Distanzbeschulung entsendet haben. So bleiben wir heute optimistisch, dass auch evtl. steigende Fallzahlen für uns bewältigbar bleiben und ich im Sommerbrief 2022 auf ein Schuljahr zurückblicken kann, das auf seine Art sicherlich schon mehr als ungewöhnlich war, am Ende aber keine Katastrophen im Gepäck hatte.

Mit einem nochmaligen Dank an euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Sie, liebe Eltern, wünsche ich euch und Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, eine gute Zeit „zwischen den Jahren“ und eine fröhliche Silvesterfeier im vermutlich eher kleinen Kreis.



Der Oberstudiendirektor

Bleibt und bleiben Sie gesund, wir freuen uns auf das kommende Jahr mit euch und Ihnen in unserem GymKro !

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien grüße ich Sie herzlich

H.-J. Dose

Schulleiter